

## „Wir haben euch gewarnt“: Die Theater-AG des EMMAs tritt mit ihrem neuen Stück auf



Die Theater-AG des Emma-Herwegh-Gymnasiums mit ihrem Stück "Wir haben Euch gewarnt" am 29. Mai in der Schulaula.

Quelle: Roland F. Keusch

**Die Bühne des Emma-Herwegh-Gymnasiums hat schon so einige Profischauspieler hervorgebracht. Worum es in dem neuen Stück geht, wie sich die Schüler vorbereitet haben und wie es ist, in so große Fußstapfen zu treten.**

**Remscheid.** Klimaerwärmung, steigende Gesundheitsrisiken, Krieg. Wer ist eigentlich schuld daran? Im neuen Stück der Theater-AG des EMMAs wird drei Angeklagten zur Last gelegt, die Welt in einem Zustand hinterlassen zu haben, in dem die Nachfolgeneration ums Überleben kämpfen muss.

Insgesamt 16 Schauspieler schlüpfen am 20. Mai, in der eigenen Aula und am 29. Mai, im Westdeutschen Tourneetheater (WTT) in die Rolle der Jury. Das diesjährige Stück „Wir haben euch gewarnt“ ist angelegt an „Das Tribunal“ der britischen Autorin Dawn King.

### **Neue Gesichter und alte Hasen**

Vor der Premiere in der Schulaula am 15. Mai, war Enya Steinhaus doch noch etwas nervös. Die 15-Jährige ist zum ersten Mal dabei. Geholfen haben ihr die Gemeinschaft mit den anderen Schauspielern und ein gemeinsames Ritual. Jedes Mal, bevor sie das Stück spielen, wird zu einem bestimmten Song gesungen und getanzt: „Dadurch wird man noch mal lockerer“, erzählt die Neuntklässlerin.

## **„Unser Ziel ist es, die Leute zum Nachdenken anzuregen.“**

Ivana Vardovic

SchauspielerIn der Theater AG

### **Besondere Herausforderungen**

Seit Anfang des Schuljahres wird am Emma-Herwegh-Gymnasium wöchentlich geprobt. Auf die Schüler kam eine gewaltige Masse Text zu, erzählt Leiter Stefan Otto: „Eigentlich ist das was für Profis. Da kommt es wirklich auf die Schauspielkunst an.“ Auf die Leistung der Theater-AG sei er dadurch besonders stolz. Neben dem Auswendiglernen, gab es für die Schüler allerdings noch eine weitere Schwierigkeit: das Ernstbleiben.

Wenn jemand bei den Proben fehlte, musste sie manchmal auch die Luft anschreien, erzählt die siebzehnjährige Sam Ebbinghaus. Ihre Rolle Noah ist äußerst meinungsstark und laut. „Das Stück ist eigentlich meine Aggressionstherapie“, lacht die Elftklässlerin.



Der leere Stuhl der Angeklagten. Er steht symbolisch für die Beteiligung aller am Klimawandel.

Quelle: Roland F. Keusch

### **Zusammenhalt als Gruppe**

Nicht nur bei Lampenfieber unterstützen die Schüler sich gegenseitig. „Wir sind als Gruppe mittlerweile stark zusammengewachsen“, verrät Anna Kühn. Sie ist zum dritten Mal dabei und schätzt den Zusammenhalt der Gruppe. Oft entstehen Freundschaften zwischen Schülern, die sonst eher weniger miteinander zu tun hatten.

Schön sei es aber auch, dass sie nicht nur in der eigenen Aula auftreten dürfen. Bereits im letzten Jahr ist die Theater-AG im westdeutschen Tourneetheater

Remscheid aufgetreten. Da alles so gut gelaufen ist, habe nichts dagegen gesprochen, das dieses Jahr zu wiederholen, so Stefan Otto.

## **Große Fußstapfen**

Jonas Dassler, Henri Mertens, Joshua Bader, Leonie Stäblein, Rosa Lembeck und Christoph Bovermann haben auf der Bühne des EMMAs begonnen. Mittlerweile sind sie Profis. Ein wenig einschüchternd sei das schon. Vor allem habe man aber Respekt, so die Schüler der Theater-AG. Ob auch für sie eine schauspielerische Zukunft wartet, wird sich zeigen.

Mit ihrem eigenen Stück stellt die AG erst mal verschiedene Charaktere und individuelle Meinungen der Gesellschaft dar. Ziel ist es, zum Nachdenken anzuregen. Durch solche Stücke könne man wirklich was verändern, so Enya Steinhaus.